

PRESSEMITTEILUNG

ERGEBNISSE DER UMFRAGE ZUM KREDITGESCHÄFT IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET VOM APRIL 2014

- Richtlinien für die Vergabe von Unternehmenskrediten weitgehend unverändert
- Lockerung der Richtlinien für Wohnungsbaukredite an private Haushalte
- Nachfrage für sämtliche Kreditkategorien per saldo positiv
- Kreditrichtlinien der Mehrheit der Umfrageteilnehmer zufolge straffer als Mittelpunkt der Bandbreite der Kreditrichtlinien seit 2003

Die Umfrage zum Kreditgeschäft im Euro-Währungsgebiet vom April 2014 bestätigte die Stabilisierung der Konditionen für die Gewährung von Krediten an Unternehmen und private Haushalte. Im ersten Quartal 2014 blieben die Richtlinien für die Vergabe von Unternehmenskrediten weitgehend unverändert; der Nettosaldo der Banken, die eine Verschärfung der Richtlinien meldeten, belief sich hier auf 1 % (nach 2 % im Vorquartal). Bei den Wohnungsbaukrediten an private Haushalte lag der Nettosaldo der Banken, die eine Lockerung der Richtlinien angaben, bei 5 %, nachdem im Quartal zuvor keine Veränderung vermerkt worden war. Die Nettonachfrage nach Krediten sowohl seitens der Unternehmen als auch der privaten Haushalte kehrte sich ins Positive. Zudem weisen die Antworten auf die Zusatzfragen in der Umfrage darauf hin, dass sich der Zugang der Banken im Euroraum zur Finanzierung bei allen wichtigen Marktinstrumenten per saldo verbesserte. Rund 60 % der Banken zufolge fielen ihre Richtlinien für die Vergabe von Unternehmenskrediten und Wohnungsbaukrediten straffer aus als der Mittelpunkt der Bandbreite der Kreditrichtlinien seit 2003.

Die viermal im Jahr durchgeführte Umfrage zum Kreditgeschäft wurde vom Eurosystem entwickelt, um einen besseren Einblick in das Kreditvergabeverhalten der Banken im Euroraum zu gewinnen. Die Ergebnisse der Umfrage vom April 2014 beziehen sich auf Veränderungen im ersten Quartal 2014 und auf Veränderungen, die für das zweite Quartal 2014 erwartet werden. Die Erhebung wurde vom 24. März bis zum 8. April 2014 durchgeführt. An der Umfrage nahmen

erstmals auch lettische Banken teil, wodurch sich die Anzahl der Umfrageteilnehmer auf 137 Banken erhöhte. Die Rücklaufquote belief sich auf 100 %.

Der auf der Website der EZB abrufbare Bericht zur Umfrage vom April 2014 enthält nicht nur die Ergebnisse für das gesamte Euro-Währungsgebiet, sondern erstmals auch Ergebnisse zu den fünf größten Euro-Ländern. Ferner wurde für einige Länder des Euroraums ein Gewichtungsschema zur Aggregation der nationalen Umfrageergebnisse zum Kreditgeschäft eingeführt. Infolgedessen kam es auch zu geringfügigen Änderungen (einschließlich vergangenheitsbezogener Korrekturen) der Ergebnisse für den Euroraum. Die Datenreihen für die einzelnen Länder und das Euro-Währungsgebiet sind über das Statistical Data Warehouse auf der Website der EZB abrufbar.

Der Bericht steht unter www.ecb.europa.eu/stats/money/surveys/lend/html/index.en.html zur Verfügung.

Über das Statistical Data Warehouse (<http://sdw.ecb.europa.eu/browse.do?node=9484572>) sind auf der Website der EZB detaillierte Datenreihen mit den aggregierten Ergebnissen für das Euro-Währungsgebiet abrufbar. Der Zugang zu den von den jeweiligen nationalen Zentralbanken veröffentlichten nationalen Ergebnisse findet sich unter www.ecb.europa.eu/stats/money/surveys/lend/html/index.en.html#country.

Medianfragen sind an Herrn Stefan Ruhkamp unter +49 69 1344 5057 zu richten.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation & Sprachendienst

Internationale Medienarbeit

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 69 1344 7455 • Fax: +49 69 1344 7404

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.